

Rugby-Regionalliga

Wiedenbrück verliert Topspiel gegen Münster

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). In der Rugby-Regionalliga lieferte sich der Wiedenbrücker TV am Samstag mit den Touristen aus Münster ein spannendes Spitzenspiel. Erst als die Kräfte der Gastgeber in der Schlussphase nachließen, konnte sich der Tabellenzweite mit 19:10 noch deutlich durchsetzen.

Die Wiedenbrücker starteten druckvoll, trafen aber auf eine starke Verteidigung und legten erst nach 25 Minuten durch Tobias Schramm den ersten Versuch. Alexander Humpe erhöhte die Führung auf 7:0. In der Folgezeit drangen die Gastgeber zwar tief in die gegnerische Hälfte vor, doch die Münsteraner nutzten Abstimmungsfehler in der Dreiviertelreihe des WTV um zum 7:7 aufzuschließen. Nach dem Seitenwechsel verwandelte Alexander Humpe einen Strafschritt zum 10:7. Doch als Kraft und Konzentration bei den Wiedenbrückern nachließen, kippte das Spiel.

Handball

Bezirk Nord vor der Auflösung

■ **Gütersloh** (kra). Obwohl die Delegierten der Vereine den Vorstand um Friedhelm Kriemeyer (Minden) auf dem Bezirkstag einstimmig bestätigten, hat der Bezirk Nord im Handballverband Westfalen keine Zukunft mehr. Auf dem westfälischen Verbandstag am 4. Juni werden die Bezirksverbände Nord und Süd aufgelöst. Die Handballer reagieren mit dem Verzicht auf diese Verwaltungsebene auf die stark zurückgehenden Mannschaftszahlen.

Im Zuge dieser Umstrukturierung werden auch die vier Bezirksligen aufgelöst. Die Handballkreise Gütersloh und Bielefeld/Herford bilden aber eine neue Spielklasse über ihren Kreisligen (wir berichten). Staffelleiter der neuen Männer-Bezirksliga wird Patrick Puls vom Kreisverband Bielefeld/Herford. Bei den Frauen zeichnet Karl-Heinz Kerkhoff aus dem Kreis Gütersloh verantwortlich. Auf die Jugendspielklassen hat die Auflösung keinen Einfluss. Landes-, Verbands- und Oberligen verwaltet der westfälische Verband.

Tischtennis-Landesliga

TSG Harsewinkel um den Aufstieg

■ **Kreis Gütersloh** (fl). Mit einem 8:8 beim SV Neubeckum verteidigte Tischtennis-Landesligist TSG Harsewinkel den 2. Tabellenplatz der Staffel 2 und zog in die Aufstiegsrunde ein. In den Doppeln gewannen zwar nur Große-Freese/Becker, doch in den Einzeln waren Adrian Große Freese, Nils Becker und Daniel Zagota jeweils zweimal erfolgreich. Den Rest erledigten Engin Emin und Oliver Berg.

In der Staffel 1 beendete der Post SV Gütersloh die Saison mit einer 2:9-Niederlage beim TTC Petershagen. Die Punkte für den Aufsteiger, der mit dem Klassenerhalt sein Saisonziel erreichte, holten Güth/Pettke und Andre Galke. Der SV Spexard unterlag derweil Spitzenreiter TuS Bardüttingdorf mit 4:9. Hudson/Nolting, Becker/Peters, Thomas Becker und Alexander Nolting waren dabei erfolgreich.

Aufholjagd von Platz zwei gekrönt

Turnen: TSG Rheda erweist sich beim Saisonstart der westfälischen Ligen als perfekter Ausrichter. Oberligariegende der KTV Alt Ravensberg verpasst den Sieg nach starken Leistungen nur um 0,2 Punkte

■ **Rheda-Wiedenbrück**. Komplimente für die Organisation und Erfolg auf der Turnfläche: Die TSG Rheda konnte mit dem Saisonstart der westfälischen Ligen, den sie am Wochenende in der Sporthalle des Einstein-Gymnasiums ausrichtete, mehr als zufrieden sein. Nach dem zweitägigen Wettkampfgeschehen vor einer voll besetzten Tribüne durfte Petra Beckstett zufrieden feststellen, dass ihr Ziel erreicht worden war: „Wir wollen mit dieser Veranstaltung das Kunstturnen in unserer Region populärer machen“, hatte die TSG-Abteilungsleiterin im Vorfeld gesagt.

Dazu trugen auch die Oberliga-Turnerinnen der KTV Alt Ravensberg bei. Als Ligawartin Christina Bröker bei der spannenden Siegerehrung das mühsam errechnete Ergebnis verkündete, brandeten tosender Applaus und Jubelschreie im KTV-Lager auf. Die von der TSG Rheda und der Spvg. Steinhagen gebildete Vereinigung belegte mit 144,45 Punkten den 2. Platz unter zwölf Teams. Dass der Rückstand auf den siegreichen SC Nordwalde nur 0,2 Punkte betrug, ärgerte in diesem Moment niemanden. Im Vordergrund stand die Freude, die Riege des VTB Siegen um 0,65 Punkte hinter sich gelassen zu haben.

Nach dem holprigen Start am Stufenbarren und den (bis auf der von Jana Terhechte) nicht optimalen Schwebeläufübungen hätte dies das Trainerteam Kirs Rohmeier, Jenny Kelp und Mark Graff kaum noch für möglich gehalten. Doch am Boden starteten die KTV-Turnerinnen eine beeindruckende Aufholjagd. Lara-Marie Schimmel begann mit 12,90 Punkten. Elena Seifert präsentierte erstmals im Wettkampf einen Streck salto vorwärts mit ganzer Schraube und wurde mit 13,45 Punkten belohnt. Jana Terhechte (13,55 Pkt.) und Madeleine Güth (13,85 Pkt.)



Höhenflug: Jana Terhechte von der TSG Rheda legte einen nahezu perfekten Sprung hin und landete mit dem Team der KTV Alt Ravensberg in der Oberliga auf Platz zwei.

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDD

machten den Sieg am Boden perfekt.

Davon beflügelt steigerten die „Rhedaerinnen“ ihr Ergebnis am Sprung sogar noch. Nachdem schon Gerrit Nissen, Elena Seifert und Jana Terhechte nahezu perfekte Sprünge gezeigt hatten, sorgte Madeleine Güth für das Highlight: die 18-Jährige turnte ein Streck salto vorwärts mit ganzer Schraube und wurde mit 13,45 Punkten belohnt. Jana Terhechte (13,55 Pkt.) und Madeleine Güth (13,85 Pkt.)

Zwei Wettkämpfe in Laggenbeck (Juni) und in Stadtlohn (Oktober) bleiben noch, um den SC Nordwalde von der Spitzenposition zu verdrängen. Dann hofft die KTV auch eine voll austrainierte Lisa Gründling einsetzen zu können. Nach langer Krankheit turnte sie dieses Mal nur am Schwebeläuf.

Für die in der Verbandsliga turnende 2. Riege der KTV Alt Ravensberg lief es nicht so gut. Sie belegte nach vier Geräten mit 134,70 Punkten nur den

7. Platz im Feld der acht Vereine. Am Boden krönte Neuzugang Lisa Hansmann einen ordentlichen KTV-Auftritt mit der dritthöchsten Wertung (13,30 Pkt.). Anschließend zauberte Pia Niehaus (12,80 Pkt.) mit einem Handstützüberschlag den drittbesten Sprung über den Sprungtisch, an dem auch Hannah Strotmann, Lisa Hansmann und Fiona Mennen überzeugten. Der Stufenbarren wurde dann aber zum Stolperstein. Die sonst so sicheren Turnerin-

nen erlaubten sich unnötige Fehler, die die ganze Mannschaft weit zurückwarfen. Lediglich Rieke Nissen und Hannah Strotmann kamen ohne Sturz durch. Am Balken überzeugte zum Abschluss mit Carmen Johannhardt auch der zweite Neuzugang. Weil sich auch der Rest des Teams passabel über das Zittergerät kämpfte, befinden sich die Konkurrenten für die KTV noch in Reichweite. Der Rückstand auf den 3. Platz beträgt gerade einmal 4,10 Punkte. „Die verbleibenden zwei Wettkämpfe müssen nun genutzt werden, um das Feld von hinten aufzurollen“, wünschte sich Petra Beckstett.

Ergebnisse der WTB-Ligen

| OBERLIGA | |
|-----------------------|--------|
| 1. SC Nordwalde | 144,65 |
| 2. KTV Alt Ravensberg | 144,45 |
| 3. VTB Siegen | 143,80 |
| 4. VfL Kamen | 141,85 |
| 5. KTV Dortmund II | 141,75 |
| 6. SG Sendenhorst | 138,50 |
| 7. TV Ibbenbüren | 137,75 |
| 8. TV Lengerich | 136,35 |
| 9. SF Birkelbach | 136,20 |
| 10. TV Olpe | 130,75 |
| 11. SG Coesfeld | 129,60 |
| 12. KTV Detmold | 100,45 |

| VERBANDSLIGA | |
|-----------------------|--------|
| 1. SCV Laggenbeck | 142,50 |
| 2. Letmather TV | 141,10 |
| 3. KTV Dortmund | 138,80 |
| 4. TuS Jöllenbeck | 138,30 |
| 5. MTV Bad Oeynhausen | 135,70 |
| 6. SCA Ochtrup | 135,05 |
| 7. KTV Alt Ravensberg | 134,70 |
| 8. Warendorfer SU | 114,95 |



Erfolgreich: Andrea Beckstett und Elena Seifert von der TSG Rheda.

Radsport

Guter Start für das Gütersloher Team Green'n Fit

■ **Gütersloh** (nw). Das Gütersloher Team Green'n Fit hat sich zum Auftakt der Jedermann-Radsportserie German-Cycling-Classic auch vom Aprilwetter nicht beeindrucken lassen und bei der Tour d'Energie rund um Göttingen die Mannschaftswertung auf der 45 Kilometer langen Kurzstrecke gewonnen. Mit Marco Bastiaansen (6. Platz, 1:14:23 Std.), Jonathan Reuning (13.), Dennis Biendarra (14.) und Kai-Uwe Sommer (20., alle 1:15:30 Std.) kamen gleich vier Fahrer in die Top-20. Den starken Auftritt vervollständigten Peter Mertens (27.), Thomas Frost (97.) und Oliver Nienaber (111.).

Auf der langen Distanz von 100 Kilometer zeigten die Frauen eine ebenso eindrucksvolle Leistung. Manuela Freund fuhr nach 2:55:47 Stunden auf den 2. Platz. Marion Wittler war als Vierte 2:58:15 Stunden unterwegs, und Tamara Kroll (35.) brauchte 3:29:03 Stunden.

KURZ NOTIERT

Verlier Jugend abstiegsgefährdet Fußball. Die A-Junioren des SC Verl haben nach der 0:1-Niederlage gegen die SG Wattenscheid nur noch einen Punkt Vorsprung auf die Abstiegsplätze in der Westfalenliga. „Die Saison ist schwierig für uns“, räumt Trainer Robert Mainka ein, dass der Umbruch nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr noch nicht geschafft ist. Um den Klassenerhalt zu schaffen, setzt der Coach auf Erfolge gegen die Schlussreihen SuS Stadtlohn und VfB Hüls, doch zunächst steht die schwere Partie in Rödinghausen an.

Avenwedde III verliert Endspiel Tischtennis. Die DJK Avenwedde III verlor in der Bezirksliga das Spitzenspiel gegen den FC Bünde mit 2:9, steigt aber auch als Vizemeister auf. Für die Punkte sorgten die Doppel Flues/Wenner und Stencel/Hausleitner. In den Einzeln ärgerte sich Michael Stencel über eine Fünf-Satz-Niederlage.

Benefizturnier in Mastholte Handball. Die HSG Rietberg-Mastholte richtet am Samstag ab 14 Uhr in der Mastholter Sporthalle ein Handballtag aus. Mit der Einnahme soll ein schwer krankes Vereinsmitglied finanziell unterstützt werden. Höhepunkt ist das am 17 Uhr beginnende Freundschaftsspiel zwischen den Frauen der HSG und dem Drittligisten HC Bad Salzuflen. Zum Spielen die Männermannschaften und die A-Jugend der HSG ein Turnier aus.

Faltis schafft Schiri-Prüfung Basketball. Der Kreisverband Ostwestfalen führte unter der Leitung von WBV-Ausbilder Lars Lottermoser einen Schiedsrichterlehrgang durch. Zu den erfolgreichen Absolventen gehörte Finn Faltis vom TV Verl.

Laufkursus für Anfänger SV Spexard. Am 9. Mai beginnt ein Laufkursus für Anfänger und Wiedereinsteiger. Los geht es dann bis zum 16. Juni jeweils montags und donnerstags um 18.30 Uhr an der Sporthalle der Heidewaldschule. Die Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder des SV Spexard beträgt 50 Euro. Anmeldungen per E-Mail an peterdeubler@gtelnet.net

Foede bleibt Coach bei EGB Handball. Die HSG EGB Bielefeld setzt auch nach dem Abstieg aus der Landesliga weiter auf das Trainerteam Matthias Foede und Bernd Ansoerge. In der Bezirksliga müssen die beiden allerdings auf Dennis Laumann und Sascha Freier verzichten, die sich aus Altersgründen in die Reserve zurückziehen. Mit Florian Laubenstein vom niedersächsischen Verbandsligisten MTV Müden steht ein Zugang fest.

GTV-Notbesetzung punktet Basketball. Die U14-Mannschaft des Gütersloher TV musste im Oberligaspiel bei den Bad Oeynhausen Baskets mit einigen Aufstellungsproblemen fertig werden, trotzdem sprang ein 75:39-Sieg heraus. Coach Miguel Meza lobte Marissa Kohlmeyer (22) Punkte für eine tolle Leistung.

Weiter in der Erfolgsspur

Radsport: Rennfahrer des RSV Gütersloh sammeln in Mettmann, Krefeld-Fischeln und Hamm viele gute Platzierungen

■ **Gütersloh** (man). Beim Rundstreckenrennen der B/C-Klasse in Mettmann fuhr Yannik Winkelmann vom RSV Gütersloh nach 62 Kilometer auf den 7. Platz. Die dritte Top-Ten-Platzierung in der noch jungen Saison bescherte dem 22-jährigen B-Fahrer bereits den Klassenerhalt.

Gerade in die B-Klasse aufgestiegen ist Frederik Globisch. In Krefeld-Fischeln sprintete der Jungamateure nach 81 Kilometer hinter Ex-Profi Dennis Klemme (Harvestehude) gleich wieder auf den 8. Platz. Direkt dahinter kam Teamkollege Tim Klessa ins Ziel. Ihre ersten Platzierungen für den angestrebten Aufstieg in diese B-Klasse schafften Marvin Luhmann (6.) und Sebastian Ventker (8.) bei einem C-Rennen in Hamm über 70 Kilometer.

Masterfahrer Andreas Jung war am Wochenende gleich zweimal erfolgreich. In Mettmann sprintete er auf Rang sechs, und in Krefeld-Fischeln wurde er Fünfter. Als Vierzehnter sammelte Norbert Globisch die ersten Punkte in dieser Saison ein.

Noch erfolgreicher lief es für die Gütersloher Masterfahrer bei „Rund in Hamm“. Im Rennen der Masterklasse 3 setzte sich Niek Wolhuis erst mit fünf Fahrern ab. Als Guido

Helmer und Bernd Brune aufgeschlossen, sprengte er auch noch die Fluchtgruppe. Im Finale musste sich Wolhuis jedoch mit dem 3. Platz hinter Jörg Grünefeld (Blitz Spich) und Achim Jahnke (Endspurt Wuppertal) begnügen. Den Spurt der Verfolger gewann Brune vor Dirk Trautmann (RC Staubwolke Quadrat). Helmer belegte Platz acht, Neuzugang Matthias Hoffmann kam auf Rang 16.

Immer besser in Schwung kommt Oliver Dütz. Nach dem Rennen der Masterklasse 4

freute sich das RSV-Vorstandsmittglied über Platz fünf. Noch besser lief es für Lydia Wegemund. Sie wurde in Mettmann Dritte und in Hamm Zweite.

In den Nachwuchsklassen ließen sich auch die RSV-Talente nicht lumpen. Philip Globisch wurde in Fischeln Sechster bei den Junioren. Carlotta Voß fuhr in Hamm auf den 9. Platz in der U17. Lukas Riepe wurde U15-Achter, und Maja Dirckorte sprintete in der U13 hinter einem Niederländer auf den 2. Rang.



Übersicht: Frederik Globisch vom RSV Gütersloh sammelte nach dem Aufstieg in die B-Klasse gleich wieder Punkte. FOTO: MARKUS NIELÄNDER



Rescue team: Die Gütersloher Max Rennebaum, Erik Müller, Finja Lügert, Jannis Müller und Levi Boenke (v.l.) setzten sich bei den Landesmeisterschaften in der Altersklasse 13/14 durch.

Erfolg in Gelsenkirchen

Rescue team: DLRG Gütersloh landet bei den Landesmeisterschaften vier Siege

■ **Gütersloh** (nw). Bei den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen, die im Gelsenkirchener Zentralbad ausgetragen wurde, war die DLRG Gütersloh mit vier Siegen sehr erfolgreich. In der Altersklasse 12 schwamm Jannis Müller zwei neue persönliche Bestzeiten und setzte sich mit 171 Punkten überlegen durch. Den nächsten Titel gewann Erik Müller in der Ak 13/14 dank seiner Bestzeit über 100 Meter Hindernis. Teamkollege Levi Boenke freute sich über Rang drei, Max Rennebaum belegte Platz zehn.

Auch der dritte Gütersloher Titel ging an einen Müller: Luca, der ältere Bruder von Janni, gewann in der Ak 15/16 nach Bestzeiten beim Hindernisschwimmen über 100 Me-

ter (1:00,96 Min.) und 100 Meter Retten mit Flossen (53,63 Sek.). In der Ak 17/18 wurde Noah Meiertoberens Elfter und Kilian Lahrkamp Vierzehnter. Jens Jagiella schwamm als Siebter einen starken Mehrkampf in der Offenen Klasse.

Bei den Mannschaftswettbewerben waren die Gütersloher Levi Boenke, Finja Lügert, Erik Müller, Jannis Müller und Max Rennebaum in der Ak 13/14 nicht zu schlagen; sie siegten mit 45 Punkten Vorsprung. In der Ak 17/18 wurden die Gütersloher mit elf Punkten Rückstand auf Rang drei Vierter. In der Offenen Klasse stellte die DLRG Gütersloh zwei Teams, die sich als Fünft- und Siebter für die DM, qualifizierten.